

aber der traurige Beweis für den Tod des Helden: die Leiche des geliebten Königs. Trostlos durchsuchten sie am Nachmittage des 6. November 1832 das grauliche Schlachtfeld nach dem Stolz Schwedens, doch ohne Erfolg. Da hörten sie aus einem Hause Blut und entliehen sich davon ein Glas. Das Glas war das letzte, das sie tranken, und die Leiche des Königs, die sie fanden, war die Leiche des Königs, die sie suchten. Und richtig, die Leiche des Königs lag dort, den durch Blut und Staub fast unkenntlichen Körper des Königs.

Die neue grauliche Luftfahrt des Königs und das Unglück seiner Schiffe erweckt lebhaft an folgenden früheren höchst interessanten Fall: Im Frühjahre 1836 amonirte der zu seiner Zeit berühmte Luftschiffbau Delaunay eine Fahrt von Paris nach London, wobei ein Passagierbillet für den Preis von 2000 Franken ausbleibt; dies erwarb ein Engländer Namens Johnston. Nachdem zwei Tage ein der Nacht sehr stürmischer Wind aus Westen blies, wurde von D. die Fahrt für den nächsten Tag bestimmt, welche von einem geeigneten Knecht vor der Barkasse des Königs St. Denis in Szene gesetzt werden sollte. Eine unabsehbare Menschenmenge wohnte der Abfahrt bei. Während nun der Ballon geladert wurde und immer höhere Dimensionen annahm, stand Johnston, der glückliche Besitzer des Passagierbilletts, vor dem Stolz; je näher die Zeit der Abfahrt heranrückte, desto deutlicher zeigte sich auf seinem Gesichte und in seiner ganzen Haltung eine wachsende Angst. Aufmerksam hatte dies ein junger, einfach gekleideter Mann an seiner Seite bemerkt — wenige Minuten vor der Abfahrt trat er an Johnston heran und sagte ihm: „Mein Herr, Sie können der Unwissenheit einen großen Dienst erweisen: es scheint, als ob die Fahrt Ihnen keine sonderliche Freude machen würde, überlassen Sie mir, einem jungen, unbedeutenden Naturforscher, Dr. Elliot und erweisen Sie sich den Wissenschaften, indem Sie Ihren Reichthum wohl verwendet zu haben.“ Ein Augenblick zögerte er, noch, als Delaunay zum Aufsteigen rief, gab er dem Fremden schnell das Billet und mit diesem ein neues, jedes, wohntes Billet. Dem jungen Naturforscher blieb nicht Zeit zu langem Danke, er drückte die Hand D.'s, warf das Billet über den Arm, stieg in die kleine Gondel, in welcher auch D. Platz nahm, auf dessen Gesicht die Laue, welche den Ballon an die Erde festhielt, aufgehoben wurden, und dieser stieg unter dem Zaudern der Zuschauer wie ein Adler stolz in die Lüfte. kaum hundert Fuß von der Erde entfernt, mußte D. schon den Unbekannten darauf aufmerksam machen, daß er sich ruhig verhalten müßte. Der glühende Wind lächelte den Ballon, ohne dessen Stelzen zu hemmen, mit rascher Geschwindigkeit dem Kanal zu. Bald löste sich der Fremde über Bord und blühte stark in die Tiefe unter sich, wachte dann ebenso schnell seinen Fall auf sich zu und fragte diesen, nach unten deutend, nach dem Namen der dort liegenden kaum erkennbaren Stadt. „Oh in Amiens“, erwiderte D., der aufmerksam auf das sich mit einem Male ändernde Wesen des Fremden wurde. „Amiens?“ Sie sind im Verstum, das ist Dion, ich kenne es, seien Sie dort die weichen Klauen? Wo sind die dort stehenden auf Dion? Fort, fort von hier, sie verfallen mir!“ D. sah erlöst auf den Unglücklichen, er atmete, wachte, mit ihm er dunderte von Fahren über der Erde in einem kleinen Schiffe allein war. Bergend stürzte D. hin vor, daß Dion ja schließlich von Paris läge und sie dem Meere auslieferten; der junge Mann bekehrte auf seiner Meinung und rief dann stolz: „Fort! fort! schnell fort von hier, weichen wir den Ballast über Bord.“ Die dem Fremden folgte auch bald die That. Die mit Sand und Sägespänen gefüllten Tische wurden von ihm, ohne daß D. es hindern konnte, in die Tiefe geschleudert, ihm folgte Alles, was nicht nicht und was selbst war, die selbst die Meider, die er empfiel, bis er schließlich völlig nach Dion. Der Ballon selbst jetzt plötzlich durch die Lüfte. Der Unbekannte blühte zurück, noch immer schienen die Klauen auf seinen Füßen — wie es schien — so entsetzlichen Wank, den er für Dion hielt, geriet er in sein; ein Kampf schien in seinem Innern vor sich zu geben: schnell drehte er sich um. „Mein Herr“ sagte er zu D., der mit emporgestäubtem Haar allen seinen Bewegungen folgte, von welchen ja auch für ihn Tod und Leben abhing. „Mein Herr! Zwei sind zu viel auf dieser Aussicht, die Doppelfest verbindet den Flug des Ballons, deshalb muß Einer von uns weichen, gutwillig wird es keiner thun, und so schlage ich Ihnen denn vor, mit mir um das Leben zu kämpfen.“ D. hatte Zeit gewonnen, einen Entschluß zu fassen. „Ich stimme vollkommen mit Ihnen überein, mein Herr“ entgegnete er, von seinem Sitz aufstehend, „und schlage Ihnen deshalb einen irdischen Kampf vor. Wir heilen uns mit geschärften Weinen, die Ruhe auf die beiden Wände des Rahms, einander gegenüber, nehmen uns nach Ringerart den Arm um die Taille und der Stärkere bleibt als Sieger allein hier oben.“ Schweigend zustimmend nickte der Fremde. „Nun, so stellen Sie sich auf“, sagte D. fort, „ich balance das Schiff.“ Als der Fremde den Fuß an den einen Verbrand gesetzt und den anderen eben erdab, benutzte D. schnell den glühenden Augenblick und gab ihm einen mächtigen Stoß, der ihn hinunter in die grauliche Tiefe stürzte. — Am Morgen des anderen Tages fanden Wägen in der Nähe von Boulogne den nach ausgesetzten Verbrand eines Mannes, dessen Todestag von den dänischen Gelehrten feststellen konnte. Die hierauf bezüglichen behördlichen Nachrichten fanden endlich durch einen Brief Delaunays aus London ihre Erklärung, in welchem D. seine entsetzliche Luftfahrt beschrieben, die ihn der Selbsthaltung wegen zum Märtyrer machte. Nun wurde es der Polizei leicht zu ermitteln, daß jener Unglückliche der Sohn eines holländischen Advocaten war, welcher einer unglücklichen Liebe wegen wahnsinnig geworden und zur Heilung nach Dion gebracht wurde, wo er wenige Tage vor seiner Luftfahrt Gelegenheit fand, zu entfliehen.

Nach O'Neill's Buch: „Die freie Advokatur“, kommt je ein Advokat in Witten auf rund 20, in Göttingen auf 17, in Breslau auf 16, in Wittenberg auf 7, in Gießen auf 3, in Weidenburg auf 1, Taufend Einwohner, und von Städten in Berlin auf 4, in Breslau auf 3, in München auf 3, in Wien auf 2, in Prag auf 2, in Stuttgart auf 1, in Dresden auf 1, Taufend, in Leipzig auf 670 und in Schwelm auf 545 Einwohner. Schwelm hat demnach 16 Advokaten mehr als Witten, Göttingen, Wittenberg, Weidenburg und Gießen zusammen. In England kommt auf 1240, in Frankreich auf 1970, in Preußen auf 2700 Einwohner ein Advokat.

Amerikanische Freigebigkeit. Neulich Gründung einer Real-Universität für arme Studenten, welche Kleidung, Beköstigung und Unterricht gratis empfangen sollen, hat Richard Garretter in Grandville, Indiana, 1,000,000 Doll. als Beistand versprochen.

Neueste Telegramme der Dresdner Nachrichten. Samstag, 5. Juni. Die Stadt Lahr, welche Universitätsstadt des kürzlich verstorbenen Millionen Mann geworden ist, hat den zu dieser Hinterlassenschaft gehörigen Park mit der dabei befindlichen Villa dem Reichskanzler Fürsten v. Bismarck für seine Lebenszeit zur freien Verfügung gestellt.

London, 3. Mai. Abends. Sitzung des Unterhauses. Whalley richtete eine Anfrage an die Regierung, ob England in den jüngsten Verhandlungen mit Deutschland keinen Anlaß zu der in deutschen und anderen Zeitungen veröffentlichten Nachricht gegeben habe, daß England sich in dem Kampfe Deutschlands mit der römischen Curie auf Seiten der möglichen Gegner Deutschlands gestellt habe. Der Premierminister Disraeli beantwortete die Anfrage dahin, daß ihm die betreffende Nachricht nicht zu Gesicht gekommen und daß im Uebrigen die Regierung für die Mittheilungen ausländischer und einheimischer Zeitungen nicht verantwortlich sei.

New-York, 3. Juni. Die republikanische Convention von Ohio hat eine Resolution angenommen, durch welche die Erfolge der Regierung des Präsidenten Grant anerkannt werden. Zugleich wird aber in derselben das Beispiel des Präsidenten Washington zur Beachtung empfohlen, welcher sich, nachdem er die Würde der Präsidenschaft zwei Mal bekleidet hatte, der Bestimmung des ungeschriebenen republikanischen Grundgesetzes entsprechend, in das Privatleben zurückzog.

Industrie und Geldmarkt.

Werte und Geldmarkt. Im Wochen R. sind eine Menge der dreifachen Banknoten und mit deren Leistung verbunden. Die Banknoten sind in der Regel in Berlin und Dresden an der Hand der Banknoten. Die Banknoten sind in der Regel in Berlin und Dresden an der Hand der Banknoten. Die Banknoten sind in der Regel in Berlin und Dresden an der Hand der Banknoten.

Verantwortl. Redacteur: Friedr. Goedsche in Dresden. Druck und Verlag von C. Neumann, Neudammstr. 10. Preis 10 Sgr. 6 Pf. (für die Zeitungs-Abnehmer 12 Sgr. 6 Pf.)

Ankunft nach Dresden		Abgang von Dresden	
410 ¹ 540 ² 105 300 ³ 7	410 ¹ 540 ² 105 300 ³ 7	410 ¹ 540 ² 105 300 ³ 7	410 ¹ 540 ² 105 300 ³ 7
13 ⁴ 6 030 1240 3 460 ⁵ 1110 ⁶	13 ⁴ 6 030 1240 3 460 ⁵ 1110 ⁶	13 ⁴ 6 030 1240 3 460 ⁵ 1110 ⁶	13 ⁴ 6 030 1240 3 460 ⁵ 1110 ⁶
630 015 1210 340 510 ⁷ 1230 ⁸	630 015 1210 340 510 ⁷ 1230 ⁸	630 015 1210 340 510 ⁷ 1230 ⁸	630 015 1210 340 510 ⁷ 1230 ⁸
13 ⁴ 6 030 1240 3 460 ⁵ 1110 ⁶	13 ⁴ 6 030 1240 3 460 ⁵ 1110 ⁶	13 ⁴ 6 030 1240 3 460 ⁵ 1110 ⁶	13 ⁴ 6 030 1240 3 460 ⁵ 1110 ⁶
630 015 1210 340 510 ⁷ 1230 ⁸	630 015 1210 340 510 ⁷ 1230 ⁸	630 015 1210 340 510 ⁷ 1230 ⁸	630 015 1210 340 510 ⁷ 1230 ⁸
13 ⁴ 6 030 1240 3 460 ⁵ 1110 ⁶	13 ⁴ 6 030 1240 3 460 ⁵ 1110 ⁶	13 ⁴ 6 030 1240 3 460 ⁵ 1110 ⁶	13 ⁴ 6 030 1240 3 460 ⁵ 1110 ⁶
630 015 1210 340 510 ⁷ 1230 ⁸	630 015 1210 340 510 ⁷ 1230 ⁸	630 015 1210 340 510 ⁷ 1230 ⁸	630 015 1210 340 510 ⁷ 1230 ⁸

Die heutige Börse zeigte sich für Lombardische Eisenbahnen, deren harter Rückgang während der letzten Tage sehr auffallend auf das Geschäft eingewirkt hatte, abermals recht thau. Der Cours derselben stieg um 12 R. Lombardische Aktien der Prioritäten stiegen 1 R. ein. Die Stimmung für letztere war heute etwas günstiger, da bezüglich der Zahlung des Juli- und August-Abschlags noch keine Besorgnisse vorliegen. Berlin meldete einem die hiesige Börse um 4 R. übersteigenden Cours. Der Lombardische Aktienmarkt notirte 81; auch für diese war Berlin 1,50 höher. Im Allgemeinen war das Geschäft der meiste unverändert. Courten auf allen Geldorten sehr gering und nur auf unbedeutende Verträge beschränkt. Lombardische Staatspapiere, die in erheblichen Mengen als gestern gekauft wurden, machten hiervon aus wiederum eine Ausnahme. Unter den Industriepapieren verlor die hiesige Börse 1 pCt. Sächsischer Aktienmarkt und Sächsischer Aktienmarkt 1 pCt. Deutscher Aktienmarkt 1,50 pCt.

Dresdner Börse am 4. Juni.		Dresdner Börse am 5. Juni.	
1354er Rente	100,00	1354er Rente	100,00
1842er Rente	100,00	1842er Rente	100,00
1845er Rente	100,00	1845er Rente	100,00
1848er Rente	100,00	1848er Rente	100,00
1850er Rente	100,00	1850er Rente	100,00
1852er Rente	100,00	1852er Rente	100,00
1854er Rente	100,00	1854er Rente	100,00
1856er Rente	100,00	1856er Rente	100,00
1858er Rente	100,00	1858er Rente	100,00
1860er Rente	100,00	1860er Rente	100,00
1862er Rente	100,00	1862er Rente	100,00
1864er Rente	100,00	1864er Rente	100,00
1866er Rente	100,00	1866er Rente	100,00
1868er Rente	100,00	1868er Rente	100,00
1870er Rente	100,00	1870er Rente	100,00
1872er Rente	100,00	1872er Rente	100,00
1874er Rente	100,00	1874er Rente	100,00
1876er Rente	100,00	1876er Rente	100,00
1878er Rente	100,00	1878er Rente	100,00
1880er Rente	100,00	1880er Rente	100,00
1882er Rente	100,00	1882er Rente	100,00
1884er Rente	100,00	1884er Rente	100,00
1886er Rente	100,00	1886er Rente	100,00
1888er Rente	100,00	1888er Rente	100,00
1890er Rente	100,00	1890er Rente	100,00
1892er Rente	100,00	1892er Rente	100,00
1894er Rente	100,00	1894er Rente	100,00
1896er Rente	100,00	1896er Rente	100,00
1898er Rente	100,00	1898er Rente	100,00
1900er Rente	100,00	1900er Rente	100,00

Dresdner Börse am 4. Juni.		Dresdner Börse am 5. Juni.	
1354er Rente	100,00	1354er Rente	100,00
1842er Rente	100,00	1842er Rente	100,00
1845er Rente	100,00	1845er Rente	100,00
1848er Rente	100,00	1848er Rente	100,00
1850er Rente	100,00	1850er Rente	100,00
1852er Rente	100,00	1852er Rente	100,00
1854er Rente	100,00	1854er Rente	100,00
1856er Rente	100,00	1856er Rente	100,00
1858er Rente	100,00	1858er Rente	100,00
1860er Rente	100,00	1860er Rente	100,00
1862er Rente	100,00	1862er Rente	100,00
1864er Rente	100,00	1864er Rente	100,00
1866er Rente	100,00	1866er Rente	100,00
1868er Rente	100,00	1868er Rente	100,00
1870er Rente	100,00	1870er Rente	100,00
1872er Rente	100,00	1872er Rente	100,00
1874er Rente	100,00	1874er Rente	100,00
1876er Rente	100,00	1876er Rente	100,00
1878er Rente	100,00	1878er Rente	100,00
1880er Rente	100,00	1880er Rente	100,00
1882er Rente	100,00	1882er Rente	100,00
1884er Rente	100,00	1884er Rente	100,00
1886er Rente	100,00	1886er Rente	100,00
1888er Rente	100,00	1888er Rente	100,00
1890er Rente	100,00	1890er Rente	100,00
1892er Rente	100,00	1892er Rente	100,00
1894er Rente	100,00	1894er Rente	100,00
1896er Rente	100,00	1896er Rente	100,00
1898er Rente	100,00	1898er Rente	100,00
1900er Rente	100,00	1900er Rente	100,00

Dresdner Börse am 4. Juni.		Dresdner Börse am 5. Juni.	
1354er Rente	100,00	1354er Rente	100,00
1842er Rente	100,00	1842er Rente	100,00
1845er Rente	100,00	1845er Rente	100,00
1848er Rente	100,00	1848er Rente	100,00
1850er Rente	100,00	1850er Rente	100,00
1852er Rente	100,00	1852er Rente	100,00
1854er Rente	100,00	1854er Rente	100,00
1856er Rente	100,00	1856er Rente	100,00
1858er Rente	100,00	1858er Rente	100,00
1860er Rente	100,00	1860er Rente	100,00
1862er Rente	100,00	1862er Rente	100,00
1864er Rente	100,00	1864er Rente	100,00
1866er Rente	100,00	1866er Rente	100,00
1868er Rente	100,00	1868er Rente	100,00
1870er Rente	100,00	1870er Rente	100,00
1872er Rente	100,00	1872er Rente	100,00
1874er Rente	100,00	1874er Rente	100,00
1876er Rente	100,00	1876er Rente	100,00
1878er Rente	100,00	1878er Rente	100,00
1880er Rente	100,00	1880er Rente	100,00
1882er Rente	100,00	1882er Rente	100,00
1884er Rente	100,00	1884er Rente	100,00
1886er Rente	100,00	1886er Rente	100,00
1888er Rente	100,00	1888er Rente	100,00
1890er Rente	100,00	1890er Rente	100,00
1892er Rente	100,00	1892er Rente	100,00
1894er Rente	100,00	1894er Rente	100,00
1896er Rente	100,00	1896er Rente	100,00
1898er Rente	100,00	1898er Rente	100,00
1900er Rente	100,00	1900er Rente	100,00

Dresdner Börse am 4. Juni.		Dresdner Börse am 5. Juni.	
1354er Rente	100,00	1354er Rente	100,00
1842er Rente	100,00	1842er Rente	100,00
1845er Rente	100,00	1845er Rente	100,00
1848er Rente	100,00	1848er Rente	100,00
1850er Rente	100,00	1850er Rente	100,00
1852er Rente	100,00	1852er Rente	100,00
1854er Rente	100,00	1854er Rente	100,00
1856er Rente	100,00	1856er Rente	100,00
1858er Rente	100,00	1858er Rente	100,00
1860er Rente	100,00	1860er Rente	100,00
1862er Rente	100,00	1862er Rente	100,00
1864er Rente	100,00	1864er Rente	100,00
1866er Rente	100,00	1866er Rente	100,00
1868er Rente	100,00	1868er Rente	100,00
1870er Rente	100,00	1870er Rente	100,00
1872er Rente	100,00	1872er Rente	100,00
1874er Rente	100,00	1874er Rente	100,00
1876er Rente	100,00	1876er Rente	100,00
1878er Rente	100,00	1878er Rente	100,00
1880er Rente	100,00	1880er Rente	100,00
1882er Rente	100,00	1882er Rente	100,00
1884er Rente	100,00	1884er Rente	100,00
1886er Rente	100,00	1886er Rente	100,00
1888er Rente	100,00	1888er Rente	100,00
1890er Rente	100,00	1890er Rente	100,00
1892er Rente	100,00	1892er Rente	100,00
1894er Rente	100,00	1894er Rente	100,00
1896er Rente	100,00	1896er Rente	100,00
1898er Rente	100,00	1898er Rente	100,00
1900er Rente	100,00	1900er Rente	100,00

Dresdner Börse am 4. Juni.		Dresdner Börse am 5. Juni.	
1354er Rente	100,00	1354er Rente	100,00
1842er Rente	100,00	1842er Rente	100,00
1845er Rente	100,00	1845er Rente	100,00
1848er Rente	100,00	1848er Rente	100,00
1850er Rente	100,00	1850er Rente	100,00
1852er Rente	100,00	1852er Rente	100,00
1854er Rente	100,00	1854er Rente	100,00
1856er Rente	100,00	1856er Rente	100,00
1858er Rente	100,00	1858er Rente	100,00
1860er Rente	100,00	1860er Rente	100,00
1862er Rente			

Geschäfts-Eröffnung.

Hierdurch werden wir uns, einem blühenden wie ausdauernden Publikum ergebenst anzu-eigen, daß wir die Pragerstrasse Nr. 34 ein-

Photographisches Geschäft

unter der Firma:



M. Scherer & Comp.,

Kaiserlich Russischer Photograph aus Moskau, mit dem heutigen Tage eröffnet haben und empfehlen und zu geschäftlichen Aufträgen.

Schachtingebüll M. Scherer & Comp.



P. Roessler,
Dampf-
Glanschleifanstalt
und
Glaswarenhandlung
Moritzdorf b. Dörmisdorf
bei Dresden.
Fabrication aller Arten
geschliffener Glaswaren.
Specialität
in geschliffenen Seifeln,
Cannelen, Bechern etc.
für
Hotels u. Restaurants.



A. Krompholz, Zahnkünstler

Marienstr. 7, 1. St.
Meister aller Arten
Kunstl. Zahnarbeiten,
Plombirungen etc.
Sprechzeit
v. 10 bis 11 Uhr Nachm.



S. Nagelstocks

Confection für
Kindergarderobe,
Altmarkt 6
und Schöffergasse 24,
empfehlen
für
Knaben
von
2 bis 14
Jahren,
für
Mädchen
jeden Alters.
Zurück,
engl. Leder,
Seinen- u.
Lustre-
Näuze
Percale-
Batist-
Seinen- u.
Bique-
Kleider

1 Cigarrenfabrik

In einer kleinen Privatfabrik
1 Meile von Dresden gelegen,
soll wegen Anknüpfung des Ver-
trages verkauft werden. Zur
Fabrik gehört ein vor 15 Jahren
ganz neu erbautes Haus mit ge-
eigneten Arbeitslokalen u.
angenehmer Privatwohnung. Ar-
beitskräfte sind bei mäßigen Löh-
nverhältnissen an Ort und Stelle
vorhanden. Verkaufsbedingungen
für den Käufer günstig. Näheres
unter F. H. 1206 befreit
Nudolf Woffe, Berlin W.,
Friedrichstraße 66.

Agenten- Gesuch.

Eine deutsche Unfallver-
sicherungsgesellschaft, ver-
bunden mit Kranken- u. Sterbe-
caso, sucht für Dresden und
Umgebung tüchtige Vertreter
und Agenten.
Offerten bittet man abzugeben
im Bureau des „Invaliden-
bank“ Dresden, Centr. Nr. 20
unter Chiffre C. M. 688.

Uhrgehäusmacher Kronberger,

Wilsdrufferstraße 30, 11.
empfiehlt sich den Herren Uhr-
machern zur Ausfertigung von
neuen Uhren u. Reparaturen.
Möge Preise u. schnellste Be-
dienung. Vergütung u. Ver-
sicherung nach Schweizer Art in
Watt und Glas.

Echten Portland- Cement

in Tonnen und ausgezogen,
empfiehlt billigst
Johannes Thinius,
große Meißner Straße 1.

Bücher

und Zeitschriften, druckbar,
in jeder Menge, laufe sich zu
höchsten Preisen. Einsle, Jo-
hannstraße 6.

Schleifsteine, Sobelbänke,

und alle anderen Werkzeuge, in
größter Auswahl, mit Garantie,
Dresden, Waisenstraße 14.

H. Pfeffelwein,

edl. Frankfurter, druck. empfohlen,
pr. Flasche 50 Pfg.,
im Haag billig, gr. Ziegelstraße
Nr. 41, part.

200 Centner ausgezeichnete Speise-Kartoffeln

(Senftenberger), sorgfältig for-
tiert, liegen zum Verkauf beim
Gutbesitzer A. Worm in Ratp-
mannsdorf bei Schandau.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 10. Juni a. c.,
Vormittags 10 Uhr,
soll vom Neubau des Königl. Polytechnicum am Alt-
marktplatz
1 Partie altes Gerüstholz etc.
meistbietend gegen sofortige baare Zahlung öffentlich ver-
kauft werden.
Die erhaltenden Holz sind bis zum anderen Tage abzu-
fahren.
Königliche Bauverwaltung Dresden I.,
am 3. Juni 1875.
G r i m m e r.

Glycerin-Pomade

a Glas 50 Pfennige.
Diese nach ärztlicher Vorschrift angefertigte Pomade nimmt
nach dem Verleben bedeutender Auto-kräften eine hervorragende
Stelle unter den Haarpomaden ein. Ihre
Wirksamkeit beruht vornehmlich darin, daß sie die Haarpforten von
Schuppen, Schuppen etc. reinigt und den Haarboden so kräftigt,
daß die Haare von selbst abfallen und neuen entgegen-
kommen.
So kann daher diese Pomade als ein feines Toilettemittel
um so mehr empfohlen, als sie den Haaren einen schönen Glanz
verleiht und das Ausfallen wie das Brauwerden verhindert.

Glycerin-Transparent-Seife

a Pfd. 2 Mk 50 Pf. und 3 Pfd. a 2 Mk 25 und 50 Pf.
a Pfd. 1 Mk.
Sanitätsrath Dr. Hildebrandt's
aromatische Glycerin-Zahnpasta
in Papier 50 Pf., in Metallhülle 60 Pf.
empfehlen
Paul Schwarzlose,
Drogen-Handlung und Parfümerie-Gebäude
in Dresden, Schloßstraße 9.

! Spottbillig! Herren - Strohhüte,

unbedingt das größte Lager von Dresden, am Markt 21
von 40 Pfd. an aufwärts das Stück 40 Pf. im
Chaisenhaus am Altmarkt.

Eine Partie Stoffhüte für Herren

für 50 u. 60 Pfd. sollen schleunigst abverkauft werden im
Chaisenhaus am Altmarkt.

Für Conditoren.

Eis-Conservir- u. Geleis-
Apparate mit Vorrichtung für
neuer Confectionen liefert
H. Simonsen,
Berlin, Dinnendorferstr. 20.
Preisliste franco.

Ein offener kleiner Waggon

(für 2 Personen), naturfarben,
der 3. Gewinn in der Ver-
teiler der ersten Dresdner
Pferde-Ausstellung (prämi-
ert), ist billig zu verfan-
gen. Näheres von 3 bis 6
Uhr Nachmittags Vobauer-
straße 1.

Für Kirjapachter, Pfefferkücher etc.

Die Schießbude auf dem Berg-
felde in Dresden, leicht aufeinan-
derzusetzen, ist zu verfan-
gen. Auch sind Schießapparate zu
verfanen. Ansuchen Sonntag
und Donnerstag Nachmittags.

Ein Musikwerk

mit Glockenspiel u. Trommel ist
sehr billig zu verfanen. Auszu-
sehen am Zwingerplatz, bei Hin-
richs, Zwingerplatz-Wachter.

1 Cabinetflügel,

schön eleg., ganz neu, vorzähl.
Ton, der 350 Thlr. gekostet, ist
Umstände halber für den festen
Preis von 280 Thlr. zum Ver-
kauf übergeben worden. An der
Perugin Garten 3, vt. links.

Agentur- Gesuch.

Ein in den reichsten Jahren
stehender Herrmann Mann, mit
Vieljährigem Aufenthalt in
Süd- u. Ostpreußen, hat die
Vertretung langjähriger Artikel
als: Waren etc. Gel. Offerten
bittet man unter C. W. 500
in der Expedition d. Bl. nieder-
zulegen.
Zu kaufen gesucht
eine deutsche, noch in unter-
haltbarem Zustande befindliche
Kleinbahn, ca. 2-3 Meilen
lang, mit 2-3 Stationen, in
Preußen, wo sie in der Nähe
von Berlin liegt, die in die
Expedition d. Bl. mitzutheilen

Spiegel

n. l. werden in Dresden ein-
gekauft, sowie Verkauft von
Herrmann Mann, in der
Königlichen Zeughausstraße
17, im 1. Stockwerk.

2 Böttche

von 600 bis 1000 Liter Fassungs-
kraft, in noch brauchbarem Zu-
stande, werden zu kaufen ge-
sucht. Offerten bittet man
unter C. W. 500 in der
Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zum Kauf

oder Pacht wird gesucht in oder
um Dresden ein Grundstück
Geldloshaus oder Hof, etwa 20-30
Morgen, welches sich dazu eignet,
Zuckerfabrik zu errichten
oder zu vergrößern. Offerten unter
C. W. 500 in der Expedition d. Bl.
niederzulegen.

3000 Str. Seil,

beste Qualität, wird zu sehr bil-
ligen Preisen abzugeben durch
C. Döngler, Hauptstraße 15,
und Ad. Weinert, Stadt
Dresden, Steinstraße 12.

Ein in letzten Jahren stehender Herrmann Mann, Professionist, sucht ein gutes Grundstück, welches der Natur nicht unter- worfen ist, mit einer oder meh- reren guten Gebäuden, nebst einem II. Vermögen von 6-800 Thlrn. Darauf reflecti- rende Damen oder Herren wollen gefälligst werthe Offerten unter C. W. 500 in der Expedition d. Bl. niederlegen.

50 bis 100 Liter Milch

sind von einem sehr guten
Stück abzugeben. Näheres
Nr. 100 Gr. P. 20. Dresden.

Moskisch: Delicatsen Heiraths-Bermittelungen

für Heirathen, Ehen, Ver-
mählungen und ähnlicher
Damen ganz besonders empfehl-
lich, bei reichlicher Vergütung,
Offerten durch Herrn Rudolf
Mosse in Berlin unter C.
W. 500 erbeten.

1874er Pränelen,

1. Qualität, 100 a 70 Pfennige,
bald abzugeben
Herrmann Mann in Dresden,
Königliche Zeughausstraße 17.

Brunnenbau.

Bei einem Brunnen, ist 21 1/2
Füß tief, sollen die tiefsten 5
Füß im Durchmesser werden.
J. Schmidt, Steinstraße bei
Dresden Nr. 16, 1.

Achtung!

Kalbfleisch à Pfd. von 40 Pf.
an. Herrmann Mann, in der
Königlichen Zeughausstraße 17,
im 1. Stockwerk.
J. Schaefer.
Schwarzer Kuchel,
sehr schön, u. ein runderer
Schwarzer, beide gut dressirt,
sind zu verkaufen
H. Blumenstraße 44 dt.

Neuheiten in Cravatten, große Auswahl, empfehlen G. D. Blass, Wäsche-Fabrik, Marienstraße 8.

à 15

zweiföpfige Handschuhe in allen Farben und Nummern, Niederlage Prager Handschuhe. F. Kunath, Hauptstrasse Nr. 26.

Jagd-Verpachtung. Mittwoch den 16. Juni d. J., Vormittags um 11 Uhr, soll die Jagd auf den Fluren des Kammerguts Sedlitz mit Vor- behalt der Genehmigung des Königl. Finanz-Ministeriums und der Auswahl unter den Bietenden unter dem im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich verpachtet werden, und wollen Beschäftigte sich zu obengedachter Zeit in dem mitunterzeichneten Forstrentamt einfinden. Königl. Oberforstmeisterei Schandau und Königl. Forstrentamt Pirna, am 31. Mai 1875. Blöcher. Bach.

Sonnenschirme empfehlen zu tadelloser Billigen Preisen das Schirmlager Chaisenhaus am Altmarkt. Coppat, Matrassen, Möbel, Eiserne Oefen kauft aller Art Gasfenster. 22. Schöne, Galtstraße 12.

Park-Hotel in Blasewitz.

Deute Sonnabend
Großes Abend-Concert
vom H. S. Stadstrompeter und Trompetisten-Virtuos Herrn
Friedrich Wagner
mit dem Trompeterchor des R. S. Gardereiter-Regiments.
Anfang 6 Uhr. Entree 30 Pf. Das Directorium.
Abonnementbillets, 6 Stück 2 Mark, an der Cass.
Kleine Billets zu ermäßigten Preisen sind vorher im Park-
Hotel zu haben.
NB. Station der Mercedenbahn: Friedrich-August-Strasse
und Park-Hotel.

J. A. Helbig's Etablissement.

Elb-Terrasse.
Bei gütlicher Zwitterung
Heute Sonnabend, den 5. Juni 1875

Großes Militär-Concert

von Herrn Kapellmeister und Trompetisten-Virtuos
A. Schubert
mit der Kapelle des R. S. Pioniers.
Anfang Abends 6 1/2 Uhr. Entree 30 Pf. pr. Person.
Gehachtungsvoll W. Wolf.

Restaurant K. Belvedere

Heute **Großes Sinfonie-Concert**
vom Capellmeister Herrn Erdmann Puffholdt mit
der Concert-Capelle des Reg. Belvedere.
Sinfonie Nr. 7 G-dur von J. Haydn.
Anfang 6 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Entree 75 Pf.
Täglich Soirée musicale. J. G. Marschner.

Garten-Restaurant Münchner Hof.

Großes Militär-Concert

Heute Sonnabend
von Herrn Musikdirector
A. Trenkler
mit der Capelle des R. S. 2. Gr. Reg. Nr. 101. Kaiser Wilhelm.
Anfang 7 Uhr. Entree 50 Pf.
Abonnementbillets haben Gültigkeit.
1. Nur Muth! Demilo-Marsh (H. Mal)
2. Ouverture zur Oper „Die Jungfrau“
3. Walzer-Balzer
4. Duett a. d. Or. „Linda von Chamouille“,
für Altten u. Bassen, vorgetragen von den
Adler und Herbold
5. Ouverture i. Op. „Der Freischütz“
6. Engländer (H. Mal)
7. Jazz-Bella
8. Fantasie von Rosenkranz, a. „Der Sommer-
nachtraum“
9. Ouverture zur Oper „Mignon“
10. Geflügel u. Madonnenmärch a. d. Op.
„Die Ketzlinger“
11. Seren de für Flöte u. Horn-Zele, vorgetr.
von den. Schweizer und Boyda
12. Raseltanz Nr. 1
Fattani.
Kreuzer.
Josef Strauß.
Tonketti.
G. W. v. Weber.
Westmeyer.
Demjel.
Wendelssohn.
Thomas.
Krechschmer.
Hittl.
Wernerbeer.

Feldschlösschen.

Großes Militär-Concert

Heute Sonnabend
von Herrn Musikdirector
A. Ehrlich
mit der Kapelle des R. S. 1. Leib-Gr. Reg. Nr. 100.
Anfang 7 1/2 Uhr. Entree 50 Pf. Arber.
Abonnementbillets, zu allen Concerten von obiger Capelle gültig,
sind 5 Stück 1 Mark 50 Pf. an der Cass zu haben.

Grosse Wirthschaft

Grosses Früh-Concert

Heute Sonntag
von Herrn Kapellmeister u. Trompetisten-Virtuos
A. Schubert,
mit der Capelle des Königl. Sächs. Pioniers.
Anfang 6 Uhr. Entree 30 Pf. Ehrenrent Ferrario.
Nachmittag gr. Concert von obiger Capelle. Anf. 4 U.

Waldschlößchen-Bräuerei.

Großes Militär-Concert

Heute Sonnabend
von Herrn Musikdirector
C. Werner,
mit der Capelle des R. S. Schützen-Regiments Nr. 108,
„Prinz Georg.“
Anfang 4 Uhr. Entree 30 Pf. John.

Tonhalle.

Entreefreies Gartenconcert.

Heute Abend
Julius Hartmann.

Restaurant St. Privat.

Großes Frei-Concert.

Blasewitzerstr. 1B. Blasewitzerstr. 1B.
Anfang 6 Uhr. Gehachtungsvoll L. H. Thormeyer.

Oberer Gasthof zu Lockwitz.

Heute Sonntag
Carl Reichel.

Restaurant zum Hôtel de France.
Das vorzüglichste, seit gestern in Verzapf genommene Hichte Märzenbier aus der
Ersten Culmbacher Actien-Bierbrauerei

sei meinen geehrten Gästen hiermit bestens empfohlen.
Gehachtungsvoll **H. Baumann.**

Ausstellung

kunstgewerblicher Arbeiten

Kurländer Palais, Zeughausplatz Nr. 3.
Die Ausstellung der im Königl. Sächsischen Kunstgewerblichen Museum vom Mittelalter bis zur Mitte des
18. Jahrhunderts wird
Sonntag den 6. Juni d. J.,
Morgens um 11 Uhr,

eröffnet.
Die Besichtigungsdauer ist Sonntag von 11 bis 5 Uhr,
an den Wochentagen von 10 bis 5 Uhr.
Der Eintrittspreis beträgt 1 Mark, für 4 Willes 3 Mark,
Montag tritt ein ermäßigter Eintrittspreis von 1/2 Mark ein.
Die drei ersten Frühmorgens, Sonntag, Montag und
Dienstag, vom 6. bis 8. Juni c., wird der ermäßigte Eintrittspreis
von 1/2 Mark erbeten.
Dresden, am 4. Juni 1875.

Das Comité.

Ausstellung

von Lehrungsarbeiten
veranstaltet vom Gewerbeverein zu Freiberg im Kauf-
hausaal d. H. H. nach im Hause dieser Woche gedmet.
Eintritt 10 Pfennige.

Salon Variété.

Volks-Restaurant.

Eingang Radegast 29 und große Kirchgasse 1.
Heute Vorstellung u. Concert.
Auftritt des Gesangs-komikers Herrn
Hilffig aus Braunhweig.
Zum Vortrag kommen nur sonstige Poffen u. Szenen.
Casseneröffnung 6 Uhr. Anfang des Utr. Entree 25 Pf.
G. Feitenborn.

Königlicher Grosser Garten

(Grosso Wirthschaft).

Heute Sonnabend den 5. Juni 1875
Viertes Concert
der durch die „Gartenlaube“ bekannten
Ziviler Concert-Sänger-Gesellschaft
A. Rainer aus dem Zillerthal.
Entree 50 Pf. Anfang 6 Uhr.
Bei unglücklicher Witterung findet das Concert
im Saale statt.

Restaurant zur Eintracht.

Heute Garten-Concert

Entree frei. **P. Menzel.**

Im Garten des Blumenhofes

heute Frei-Concert.

Gasthof z. Kronprinz

in Mosterwitz.

Morgen Sonntag
Großes Frühlingesfest
mit Caroussel-Veranstaltung, entreefreiem Gartenconcert
und starkbesetzter Salimusk, wozu erbeten einladet
A. Lehmann.

Garten-Restaurant Gemüthlichkeit.

Heute Sonnabend großes Militair-Frei-Concert.
Von 5 Uhr an frische Käseka: lehen.
Hermann Zimmer, Fleischn, Concerdientfr. 1c.

Gasthof zu Niederpoyritz.

Ballmusik

mit starkbesetztem Orchester.

Sonnabend am 5. Juni,

früh 11 Uhr,

findet das Schlachten der

1. Riesenschildkröte

statt und ladet hierzu, sowie zur Beschichtigung
der Lebenden
ganz erbeten ein

A. Bobrowicz,

Victoriastrasse 1.
Montag am 7. Juni

Echte Schildkröten-Suppe

u. echte Schildkröten-Steaks.

Restaurations z. Gartenlaube,

Eingang Friedrichstrasse 45 u. am Gehege.
Heute Abend Frei-Concert.
NB. Von 5 Uhr an Käseka: lehen.
Gehachtungsvoll **F. Pätzold.**

Restaurant Rosenweg 11.

Frei-Concert.

Anfang 7 Uhr. Ausgedehntes frisches Culmbacher Malten-,
Lager- und einfaches Bier.
Um zahlreichen Besuch bittet **J. F. Hentschel.**
NB. Jeden Tag Concert. frisches Stammabendbrot.

Natur-Theater.

Heute Sonnabend, den 5. Juni 1875 im Schillerschlöss-
chen unter Regie von Wilhelm Jerwig:
Des Friseurs letztes Stündlein.
Sachsen in Preussen.
Der Weiberfeind.
Ballet:

Le Aldenna, Arragnaise, Pas seul, Der Posten auf
der Brunnene.
Preis der Willes 50 Pf. 25 Pf. für Kinder.
Anfang 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Die Direction.

Gartenrestaurant

„Pilsner Bierhalle“

7 grosse Schiessgasar 7.
fr. Pilsner, Culmbacher, Lager, einfach und Berliner
Weißbier, fr. Weine, vorzügliche Küche.
Heute selbstgebackene Pfannkuchen.
Stammabendbrot: Goulasch.
Gehachtungsvoll **H. Marcu.**

Alaanstrasse Nr. 46.

Heute grosses Garten-Frei-Concert.
Anfang 6 Uhr. **E. Zippant.**

Körnergarten.

Heute Sonnabend Militär-Frei-Concert. 7 Uhr
Uhr selbstgebackene Käseka: lehen. **G. Herrmann.**
Morgen Sonntag, den 6. Juni

Eröffnung

des neuen Curbades Langebrück,

Concert unter Leitung des Herrn Musikdirector Erdmann,
reichtliche Zepellente, vorzügliches einfaches, sowie Kellerrösch-
chen und Culmbacher Bier, diverse Weine u. (einem zahlreichen
Besuch entgegengehend, Gehachtungsvoll
Langebrück, den 4. Juni 1875. **Hippe, Besitzer.**

Herrschaftlicher

Grundstücksverkauf,

verbunden mit feinem

Restaurant

In einer geräumigen, herrschaftlichen Lage in dem reizenden Ob-
stale bei Meisen gelegen, dieses etablissement. Dieses herr-
schaftliche Grundstück mit reizender Aussicht, bietet alle Bequem-
lichkeiten, so es direct an der Eisenbahn und Hauptstationen
und Hauptwegen gelegen ist, und bietet zu den angenehmen Ver-
fügungen im Obstale. Dieses Grundstück, bestehend als vertrieb-
wohnung, so wundert von vorzüglichsten ihren Wohlthun dabeilist
haben, bringt außer den Restaurationsfacilitäten über 500
Zbr. Zinsen und ist dieses wehrenommitte, allen Anforderungen
entsprechende Grundstück ein Sommerpunkt der Gegend
und wird häufig zu Vertheilen benutzt. Dasselbe soll bei einer
bedeutenden Inventar-Übergabe und vortheilhaften Hypothek
stände mit 2 bis 4000 Zbr. Anzahlung für den Preis von 11,500
Zbr. übergeben werden.

Eine Villa,

unmittelbar am schönsten Punkte vis-a-vis dem Schloß Zie-
benrichen bei Meisen gelegen, soll und gelohnvoll erbt,
mit 10 reizbaren Zimmern und Nebenimmern, großem Garten,
welcher das Grundstück umrahmt, Einfahrt, Stallung, Waschhaus
u. s. w., sowie ca. 3 Schffl. Areal, welches sich vortheilhaft zu
mehrerer Kaufstellen eignet. Diese Villa, mit der reizendsten
Aussicht, welche unstrittig eine der besten für die ganze Umgegend
ist, soll wegen Nichterwerbens des Besitzers sehr preiswürdig für
9000 Zbr. mit 2000 Zbr. Anzahlung verkauft werden.

Ein

Familiengrundstück,

ebenfalls gelegen, mit 5 reizbaren Zimmern und mehreren
anderen Nebenplätzen, großem Garten, Eingangsgebäude, Stallung
u. s. w., direct an der Straße gelegen, Kaufpreis 6200 Zbr.
Anzahlung 1000 Zbr.
Darauf Reflectirende erlahren Näheres durch

Friedrich Albert Röthing

in Dresden.
Comptoir: Birnaischestr. 56, 2. Stg.

Kleiderstoffe,

Sommer-Moden aller und jeder Art, nur gute Waaren, so billig,
wie anderweit gebräuchtere Sachen bezahlt werden müssen,
Schreibergasse im Bazar.

Das heutige Blatt enthält 10 Seiten

Von der medicinischen Gesellschaft zu Leipzig em-

Robert Freygang's Eisen-Liqueur, Eisen-Magenbitter, Eisen-Brantwein.

Eiserne Gartenmöbel in größter Auswahl, eiserne Bettstellen.

Kinderwagen, Fahrstühle, Reifensorte und Blumen-Tische, sowie alle Arten Karrenwaren.

Auction. Bei dem Herrliche-Depot zu Dresden sollen die nachstehenden Materialien...

Montag, den 7. Juni 1875, von Vormittags 9 Uhr an, im Feuerwerks-Laboratorium nächst Friedrichstadt.

Die Direction der vereinigten Artillerie-Werkstätten und Depots. Neueste Patent-Dreschmaschinen.

Carl Reinsch, Fabrik landwirthschaftlicher Maschinen, Dresden, Freibergerstraße 11.

Grosses Lager von Holzgeräthen und Holzstühlen, E. Gräfe, Alschhofplatz 10.

A. Bachstein, approb. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer, Chirurgische Klinik.

Bekanntmachung.

Das zum Nachlasse der verstorbenen Johanne Christiane verno. Wittwe Starke, geb. Schneider in Schandau gehörige, auf Pol. 9 des Grund- und Hypothekensuchs für Schandau eingetragene, am Markte in Schandau in besonder günstiger Lage gelegene Hausgrundstück soll auf Antrag der Erben freiwilliger Weise öffentlich versteigert werden.

Nordseebad Helgoland. Eröffnung der Saison am 1. Juni, Schluss derselben am 10. October.

Telegraphische Verbindung mit dem Festlande. Regelmäßige Dampfverbindungen von Hamburg aus durch das schnellste Schiff auf der Erde, das der Hamburg-Amerikanische Dampfschiff-Reederei-Gesellschaft gehörende große, mit elegantem Salon und jeglichem Comfort ausgestattete See-Dampfschiff.

„Cuxhaven“, Capitain Röhrs, eventuell an dessen Stelle Dampfschiff „Helgoland“ oder „Hoboken“. Vom 5. bis 26. Juni: Sonnabends.

Witt. Schäfer (sonst Adolf May) Fabrikate, DRESDEN, Nr. 16 Seestraße Nr. 16.

Habana-Cigarren, Gross-Handlung, Ringel-Verkauf, Cigarren & Tabaken, Cigaretten, Fabrikate, Cigarren, Cigaretten, Cigarren, Cigaretten.

Petroleum-Kochöfen, besser Construction, vollständig geruchlos zu billigsten Preisen, G. Grunert, Johannistrasse Nr. 2.

Blättertabak, Ritter & Co., Albyen-Gutkauf, Schöngartenweg 2.

Unser Kind, welches ohne Brust aufgezogen werden mußte, litt an ungenügender Verdauung.

Schulze'schen Kraftgries, und ich freue mich Herrn Schulze bezuzogen zu können, daß sein Kraftgries den Vorzug verdient.

Friedrich Schöne, Dycker, Corath's in Paderen a 40 St. in Dresden-Alstadt bei Herrn Weis u. Henke, Mühlgraben, bei Herrn Weigel u. Zeh, Marienstrasse; Dresden-Neustadt bei Herrn Friedrich Wollmann, Hauptstr. 20, bei Herrn Vinke u. Lubich, Baugnerstrasse; Dresden-Friedrichstadt bei Herrn Hermann Kleppisch, Schillerstrasse, Königstein bei Herrn Uhlmann u. Soban, Bautzen bei Herrn J. G. Allaght Nachfolger, Schandau bei Herrn Gustav Junfer, Pirna bei Herrn Gustav Welsch, Adlergewölbe.



Oberhemden, vorzüglich und genau nach Maß, Kragen, Manchetten, Chemisets, Cravatten, Ein-Ärme und Taschentücher in größter Auswahl, Arbeitshemden, Nachthemden, Unterhemden, Damen-Wäsche, Kinder-Wäsche, ganze Ausstattungen in kürzester Zeit, Alles in reellen Stoffen, solider Arbeit u. zu bekannt billigen Preisen empfiehlt die Wäsche-Fabrik von G. H. Blass, 8 Marienstr. 8.

Comprimirte Ricinusöl-Pomade. Diese dient zur Beförderung des Haarwuchses mehr wie jede andere Pomade und verleiht durch ihre besondere Reizigkeit dem Haar schönen Glanz und Geschmeidigkeit.

Olivenharz-Pomade zum Festhalten und Glätten der Haare in Strahlen 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10 Nr. empfiehlt Oscar Baumann, Frauentorstr. 10.

Großes Lager eiserner Garten-Möbel, Blumentische, Waschtänder, Rasenmäher, eiserne Bettstellen u. s. w. Eisen-Möbel-Fabrik von Lindner & Tittel, Niederlage Zahngasse Nr. 29 parterre. Die täuschendste und unübertrefflichste Nachahmung des ächten Goldes.

F. G. Petermann, Galanteriewaarenhandlung, Dresden, 10 Galeriestraße 10, part. und 1. Etage. NB. Garantiestempel „Schweich“ auf jeder Kette!!

Handels-Akademie Dresden, Schloßstraße 23. Zweck: Errichtung neuer Vertretungs- und Zeichenschulung zur Fortbildung für jüngere und ältere Leute betriebl. Beschäftigt werden legt Wertungen annehmbar für Tagel., Abend- und Sonntagsstunden in größeren Klassen und kleineren Zirkeln. Jedermann kann sich ein oder mehrere beliebige Vertretungs wähl., namentlich für einf. u. dopp. ital. Buchführung, kaufm. Rechnen, gewerb. Zeichnen, Schönschreiben, Korrespondenz, Wechsel-Lehre, Geometrie, Geographie, Geschichte, Deutsch (Gram., Stil, Rechtschreibung) Französisch, Englisch etc.

Zahnarzt Spinner, Victoriastrasse 20. Amfertigung künstlicher Gebisse, Stombrirungen, Behandlung in Zahn- und Mundkrankheiten. Sprechstunden von 9-4 Uhr. Gute Maurer finden dauernde Arbeit: Carusstraße Nr. 6.

Südamerikanische Pflauser-Cigarren,

in Seronen zu 500 Stück, per Kille 60 Mark. Bei Entnahme von mindestens 1 Kille 10 pCt. Rabatt, empfiehlt **H. Lincke, Neumarkt 4 & Marienstr. 23.**

Deposit- und Check-Verkehr. Dresdner Bank.

Wie macht die Bank bekannt, das wir an unserer Casse Einlagen mit und ohne Kündigungsfrist annehmen und bis auf Weiteres bei Kapitalien gegen jederzeitige Abhebung 2% mit einmonatlicher Kündigung 3% mit dreimonatlicher Kündigung 4% Zinsen per Jahr, frei von allen sonstigen Spesen, gewähren. Die näheren Bedingungen des Verkehrs liegen an unserer Casse gedruckt zur Verfügung, ebenso sind auch die selbst Conto-Bücher, und für diejenigen Einleger, welche über die eingezahlten Beträge vermittelst Check zu verfügen wünschen, Check-Bücher unentgeltlich zu entnehmen. Dresden, den 16. März 1875.

Dresdner Bank.

Sächs. Creditbank,

Schössergasse Nr. 24. I. Etage.

Deposit- und Check-Verkehr

an unserer Casse Baar-Einlagen mit und ohne Kündigungsfrist annehmen. Wir machen hiermit darauf aufmerksam, das wir für den Deposit- und Check-Verkehr an unserer Casse Baar-Einlagen mit und ohne Kündigungsfrist annehmen. Wir machen hiermit darauf aufmerksam, das wir für den Deposit- und Check-Verkehr an unserer Casse Baar-Einlagen mit und ohne Kündigungsfrist annehmen. Wir machen hiermit darauf aufmerksam, das wir für den Deposit- und Check-Verkehr an unserer Casse Baar-Einlagen mit und ohne Kündigungsfrist annehmen. Dresden, am 31. Mai 1875.

Sächsische Creditbank.

Frühjahrs-Paletots, complete Anzüge, Rock- & Sackjaquetts, Tuchröcke, Joppen, Hosen, Westen,

alles in größter Auswahl, hochfeinster Ausführung, billigsten Preisen und reeller Bedienung bei

Bth. Lissau,

erste und größte Fabrik und Lager für fertige Herren-Bekleidung, 8 Frauenstr. 8, Ecke Galeriestr. Massbestellungen schnell und billigst.

Porzellan- u. Steingutlager

von **A. Hofmann, 6 Scheffelstraße 6,** empfiehlt in größter Auswahl zu billigsten Preisen als **Hochzeitgeschenke:**

Kaffee-Servise

in neuesten und geschmackvollsten Dessins und sind ca. 100 Muster aufgestellt von 1 1/2 Thaler an bis zu den feinsten.

Speise-Servise

in feiner, solidester Ausführung zu 6, 12, 18 und 24 Personen in großer Auswahl zu billigsten Preisen.



Wahngarnituren, Blumenständer, Goldfischgestelle, Fruchtchalen, Blumenvasen, Compotieren, Aufhenteller, Eierservice u. s. w.

Zu Silberhochzeiten

empfehle ich mit passenden Silber-Decorationen und Dessins versehen Kaffeeservice, Dejeuners, Tassen, Fruchtchalen, Etageren, Compotieren, Vasen, Blumentöpfe, Kuchenteller, Dessertteller u. s. w. in geschmackvoller Ausführung zu den billigsten Preisen.

Den Herren Haus- u. Gartenbesitzern

empfehlen wir auf Druck probierte **Gummi-Schläuche** mit guten Einlagen zum Sprengen zu Fabrikpreisen in jeder beliebigen Länge.

Sauerzapf & Schwieder

Kaiserstraße 2, sonst Leipzigerstraße 2.

Wettins-Bad.

Von früh bis Abend warme Kesselbäder mit gemüthlicher Douce neuer Construction, Gute und Haubäder **Schäferstraße 72.**

Speise-Kartoffeln

waren in die Erde vergraben, deshalb so frisch wie im Herbst. A Scheffel nur 1 Thlr. 15 Mark. bei W. Schmidt, Reichenbühlengasse 8. Anträge durch Stadtkonv. erbeten. Anprobe im Hand für 20 Pf. den Scheffel.

Guter Rheinwein,

sehr schöner Tischwein, pro Flasche 7 1/2 Mark.
Große Ziegelstraße 41 part.
Kupferne Kessel von allen Größen sind sehr am Vorrat und billig zu haben: **Schuppenstraße Nr. 9 bei Gotthard Marr, Kupfer- und Eisenw. u. s. w.**

Jaconnas und Organdy's

zu letzten Sommerleidern, in den neuesten und modernsten Mustern, breite Kleiderstoffe und waschecht, per Meter von 53, 56, 30 Pf. an, bis zur schönsten Waare, per Meter 115 Pf., wie 65 Pf.

Robert Bernhardt, 23 Freiburgerplatz 23.

Artikel

welche ich mit Schaden verkaufe:

Blaudrucks 1/2 breit, Meter 35, Elle 20 Pf. 2 Ellen Doppelftoff für 3 Mark. 1 Robe Cattun 10 Meter - 18 Ellen 4 Mark 50 Pf.

Meiderstoff 1/2 breit, Meter 26, Elle 15 Pf.

Jaconnas Meter 35, Elle 20 Pf. **Möbel-Cattun** Meter 35, Elle 20 Pf.

Robert Bernhardt, 23 Freiburgerplatz 23.

Doppel-Müster

zu durablen Sommerleidern, 65 Ctm. 5 1/4 breit, Meter 58, Elle 30 Pf. 70, " " 40 " " vorzüglich schwer, Meter 105, Elle 60 Pf.

Robert Bernhardt, 23 Freiburgerplatz 23.

Rips-Piquees

in weiß, Gfasser Fabrikat, das Meter Elle 62 35 Pf. 70 40 " 90 50 " 105 60 " 120 70 " 140 80 "

gold und grau ebenfalls preiswerth.

Robert Bernhardt, 23 Freiburgerplatz 23.

Für Maurer und Zimmerleute!

Wichtig ist es, **Hamburger Leder** zu bekommen.

Robert Bernhardt, 23 Freiburgerplatz 23.

Englisch Weinen,

Meter 70, Elle 40 Pf.

Prima englisch Meiderleinen, Meter 90, Elle 50 Pf.

Neue geschmackvolle Muster.

Robert Bernhardt, 23 Freiburgerplatz 23.

Wadapolam-Moben

Die so beliebten abgepackten sind in den neuesten und geschmackvollsten Zusammenstellungen wieder eingetroffen, und empfehle diese eben pro Robe für 2 Thaler.

Robert Neubner, Marienstr. 8.

Gute Sommer- und Winter-

Garberode wird gut bezahlt im Meider-Waagen 11. Blumenstraße 49. **Fr. Ludewig.**

Getragene und neue Herrenkleider, sowie neue und gebrauchte Möbel stets billig zu verkaufen gr. Ziegelstr. 59. **Hert.**

30,000 Stück Cigarren

find billig zu verkaufen: **Waubergstraße 7, I. Gt.**

Cachemir- u. Beige-Tücher

in enormer Stückzahl für empfindliche in der **Reinhold Ubricht, Marienstr. 3 und Yntonsplatz 3.**

Spiegel-Rahmen

von **C. F. Wagner** in Dresden, am 2er 10 und Palmstr. 17 empfiehlt sich wieder bei neuen gezeigter Ausstattung.

Preis: 10 Mark, 15 Mark, 20 Mark, 25 Mark, 30 Mark.

Ernst Zscheile, 13 Scheffelstraße 13. empfiehlt in den billigsten Preisen sein großes Lager in

Damentaschen von 10 Mark an, **Cigarren- u. Briestaschen** von 7 1/2 Mark an, **Beutel-Portemonnaies** von 2 Mark an, **Schreibmappen, Schulmappen, Schultaschen, Reisetaschen, Waschrollen, Album,** mit und ohne Musik, **Schreibpuppen** von 1 1/2 Mark an, **Hosenträger, Ballschmer** von 5 Mark an, **Damen-Gürtel** von 6 Mark an, sowie die neuesten praktischen **Damen- & Kinder-Schürzen** in Gummi und Leder.

Ernst Zscheile, billige Einkaufsquelle für Galanterie- und Kurzwaaren. Dresden, 13 Scheffelstr. 13.

Buttermehl ist billig in der Dampfmühle zu **Laubgast** zu kaufen.

Soeben erschienen bei **G. Hempel** in Berlin: **Göthe u. Dresden** von **W. Freiherrn von Biedermann.** Preis 8 Mark. - In allen Buchhandlungen Dresden und ganz Sachsen vertrieben.

Damengürtel

mit **Chateaines, Zopfsämme** von 3 Mark an, **Wirrfsämme** von 6 Mark an, **Gutagrassen** empfiehlt in neuem Geschmack und reicher Auswahl die Galanteriewarenhandlung von **F. G. Petermann, Dresden, Galeriestraße 10.**

Ernst Zscheile, 13 Scheffelstr. 13 empfiehlt sein reichhaltiges Lager von plattirten Goldwaaren als:

Broschen mit Ohringe aus echtem Gold, die Garantie von 2 Thaler an.

Uhrschlüssel aus Gold, Elbe 25 Mark.

Doppelringe, Schlangenringe, Siegelringe, aus echtem Gold das Stück von 1 Thaler an.

Trauringe

aus echtem Gold das Stück an 1 Thaler.

Medaillons

aus echtem Gold das Stück von 2 Thaler an.

Ernst Zscheile, Dresden, 13 Scheffelstr. 13.

Petroleum-Kochofen 1 Stamm, 1 Kochstelle u. 4 Mark.

Petroleum-Kochofen 2 Stamm, 1 Kochstelle u. 6 Mark.

Petroleum-Kochofen 3 Stamm, 2 Kochstellen, u. 9 Mark.

Petroleum-Kochofen 4 Stamm, 2 Kochstellen, u. 13 Mark.

Petroleum-Kochofen 5 Stamm, 3 Kochstellen, u. 24 Mark.

Petroleum-Kochofen 6 Stamm, 4 Kochstellen, u. 36 Mark.

sowie dazu passendes Geschirre unter Garantie empfiehlt **Richard Berthold, 6 Waifenhausstraße 6, im „Gutenberg“.**

Lebende Schildkröten,

Stück von 5 Mark an, empfiehlt **F. G. Petermann, Dresden, Galeriestraße 10.**

Massiv goldne Ringe

für Herren und Damen, das Stück von 1 Thlr. 15 Mark an, empfiehlt unter Garantie in größter Auswahl **Ernst Zscheile, Billigste Einkaufsquelle für Galanterie- und Kurzwaaren.** Dresden, 13 Scheffelstr. 13.

Achtung!

Eine gut rentirende Gastwirthschaft, 20 Min. von der Leipzig-Dresdener Eisenbahn entfernt, ist für 6500 Thlr. zu verkaufen und nach Wunsch gleich zu übernehmen. Näheres ertheilt **Heinrich Haucke, Köpferstraße, Leipzigstr. 6 part.**